

INHALT

Vorbemerkung der Herausgeber V

RICHARD BAUM

Der Genius Italiens – Goethes dritte Reise in den Süden
als Wendepunkt im Schaffensprozeß 1

PATRIZIO COLLINI

Nel nome del padre: Goethe a Venezia 57

ARNALDO DI BENEDETTO

Interesse di Goethe per Alfieri 69

MARIA FANCELLI

„... aber das, was jetzo Kunst ist, muß Handwerk werden“:
Goethe, Firenze e l'idea del Rinascimento 77

MARINO FRESCHI

Il Cagliostro di Goethe 91

WERNER GEPHART

Goethe als „Gesellschaftsforscher“? Eine soziologische
Lektüre der *Italienischen Reise* 105

WILLI HIRDT

Goethe und die Terzarima 125

RITA LENNARTZ

Attitüde und Gewand – Vom Umschreiben der Kunst. Goethes
„Sendschreiben“ von 1812 über „Der Tänzerin Grab“ 135

PASQUALE MEMMOLO

Goethes Lachen in Italien – Et in Arcadia ego! 181

ANDREAS MERZHÄUSER

Bologneser Verwirrungen. Goethes Begegnungen mit dem
frühmodernen Italien 203

ECKART OEHLENSCHLÄGER	
Goethes Schrift <i>Das Römische Carneval</i> . Ein Versuch über die Formalisierbarkeit des Tumults	221
NORBERT OELLERS	
Goethes <i>Torquato Tasso</i>	241
ALEXANDRA PONTZEN	
Kein Liebhaber des Vulkans. Goethes Italienerfahrung im Spiegel moderner Belletristik	253
MAURO PONZI	
Goethes Bild von Rom – Fiktion und Wahrheit	275
ALBERTO RIZZUTI	
Il canto di Mignon fra intonazione strofica e <i>Durchkomposition</i>	293
HELMUT J. SCHNEIDER	
Goethes Schauspiel <i>Torquato Tasso</i> und Tassos Hirtenspiel <i>Aminta</i> . Eine Skizze zum Fortleben der pastoralen Tradition	313
HARALD STEINHAGEN	
Die Metamorphose der Pflanzen. Zu Goethes naturwissenschaftlichem Denken	329
GINO TELLINI	
Ancora su Goethe e Manzoni	341